

Sammlung / collection

**Leitfäden für geschlechtergerechte /
inklusive Sprache**

Guides de langue non sexiste / inclusive

Guidelines for non-sexist / inclusive language

S. 2-8

Sammlung / **Collection**

Leitfäden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache

Guides de langue non sexiste / inclusive

Guidelines for non-sexist / inclusive language

p. 9-15

Sammlung / **Collection**

Leitfäden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache

Guides de langue non sexiste / inclusive

Guidelines for non-sexist / inclusive language

p. 16-22

Version 1.0, 2020.10

Daniel Elmiger, Université de Genève (daniel.elmiger@unige.ch)

Sammlung / Collection

Leitfäden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache

Guides de langue non sexiste / inclusive

Guidelines for non-sexist / inclusive language

Version 1.0, Oktober 2020, Daniel Elmiger (daniel.elmiger@unige.ch)

Universität Genf / Université de Genève

Zitiervorschlag : Elmiger, Daniel (2020) : *Sammlung Leitfäden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache*, Version 1.0. Université de Genève: Département de langue et littérature allemandes

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
1.1	Was sind Leitfäden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache?	3
1.2	Abgrenzungen	3
2	DIE LEITFADENSAMMLUNG	3
2.1	Verfügbarkeit der Leitfäden	3
2.2	Mitarbeit an der Sammlung	4
3	INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN RUBRIKEN	4
3.1	Verfügbare Informationen	4
3.2	Weitere/fehlende Angaben	5
4	SORTIEREN, SUCHEN, FILTERN UND GRUPPIEREN IN DER DATENBANK	5
	Sortieren	5
	Suchen	6
	Filtern	6
	Gruppieren	6
5	BIBLIOGRAFIE UND INTERNET-LINKS	6
5.1	Literaturliste	6
5.2	Linkliste	8
6	DANK	8

1 Allgemeine Informationen

1.1 Was sind Leitfäden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache?

Unter einem Leitfaden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache verstehen wir

1. ein publiziertes Dokument,
2. bei dem es (ausschliesslich oder neben anderen Themen) um die Repräsentation von Personen in der (geschriebenen) Sprache geht,
3. das eine (mehr oder weniger starke) Handlungsaufforderung enthält, nämlich diejenige, die Geschlechter im Sprachgebrauch ausgeglichen(er) zu berücksichtigen
4. und das die Mittel beschreibt, die dabei verwendet werden sollen: typischerweise eine Liste der Verfahren oder Hilfsmittel, die empfohlen bzw. vorgeschrieben sind oder die vermieden werden sollen.

1.2 Abgrenzungen

Die Abgrenzung von Leitfäden zum geschlechtergerechten / inklusiven Gebrauch von anderen Texten oder Textsorten ist nicht immer leicht. Zu unserer Leitfadensammlung gehören u. a. *nicht* Dokumente,

- in denen das Thema der geschlechtergerechten / inklusiven Sprache nur deskriptiv oder argumentativ, nicht aber handlungsleitend beschrieben wird,
- in denen es in erster Linie um andere Themen als die sprachliche Benennung von Geschlechtern oder Geschlechtsidentitäten geht, z. B. um Menschen- oder Frauenrechte oder um Trans*-Personen
- oder die den Sprachgebrauch nur allgemein rechtlich regeln, ohne Angaben zu Formen zu geben, die gebraucht bzw. vermieden werden sollen.

2 Die Leitfadensammlung

Die Leitfadensammlung ist über den folgenden Link abrufbar:

<https://airtable.com/shrAnRoUDmUDMggR7>

Sie enthält bibliografische Angaben sowie eine Reihe von anderen Informationen zu den gesammelten Dokumenten, nicht jedoch die Dokumente, um die es geht.

Stand (21. Oktober 2020): 1196 Leitfäden zu über 40 Sprachen.

Hinweis: Leitfäden, die mehrmals herausgegeben worden sind, wurden mehr als einmal erfasst, wenn die Unterschiede von der einen zur anderen Ausgabe nicht nur minim sind (z. B. Nachdrucke), sondern grössere Änderungen nach sich ziehen (z. B. Überarbeitung, Neugestaltung, Änderung des Titels usw.)

2.1 Verfügbarkeit der Leitfäden

Die meisten Leitfäden lassen sich über eine Internetsuche relativ leicht finden. Auf Anfrage können für einzelne Leitfäden der Link (URL), unter dem sie heruntergeladen worden sind, bzw. das dazugehörige Dokument (in der Regel ein PDF) angefordert werden bei daniel.elmiger@unige.ch.

2.2 Mitarbeit an der Sammlung

Kennen Sie einen Leitfaden, der nicht in der Sammlung aufgeführt ist? Dann können Sie ihn gerne mit Hilfe des folgenden Formulars eingeben:

- <https://airtable.com/shrdYfIVCCdQyH5Ij>

oder ihn unter der folgenden Adresse melden: daniel.elmiger@unige.ch. Unter derselben Adresse können auch sonstige Informationen zur Leitfadensammlung eingeholt oder Berichtigungen gemeldet werden.

3 Informationen zu den einzelnen Rubriken

3.1 Verfügbare Informationen

Die folgenden Informationen werden so komplett und einheitlich wie möglich gesammelt.

Information	Beispiel	Kommentar
bibliografische Angabe	Université de Genève (2020): <i>Rédaction inclusive et épïcène à l'UNIGE</i> . Genève: Service égalité: 8 p.	Format der bibliografischen Angabe: AutorInnen/HerausgeberInnen usw. (Jahr): <i>Titel des Leitfadens</i> . Ort: Verlag o. ä. (zusätzliche Angaben): Seitenzahlen oder -umfang
Jahr	2020	Jahr, in dem der Leitfaden erschienen ist (bei mehreren Ausgaben: Jahr des ersten Erscheinens). Bei unklaren Datierungen steht der Vermerk «(?)»
Sprache(n) Text	français	Sprache(n), in der/denen der Leitfaden verfasst ist (Eigenbezeichnung der Sprache(n) oder französische Bezeichnung)
Sprache(n) Inhalt	français	Sprache(n), um die es im Leitfaden inhaltlich geht (Eigenbezeichnung der Sprache(n) oder französische Bezeichnung)
Land	Schweiz Suisse Svizzera Svizra	Land/Länder, um die es im Leitfaden geht (Eigenbezeichnung oder französische Bezeichnung)
Region	Genève	Region(en), um die es im Leitfaden geht (Eigenbezeichnung), z. B. Kantone (Schweiz), Bundesländer (Deutschland), Autonome Gemeinschaften (<i>Comunidades Autónomas</i>) / Provinz (Spanien). Keine Angabe, wenn sich ein Leitfaden auf ein ganzes Land bezieht.
Stadt	Genève	Stadt, um die es im Leitfaden geht.

		Keine Angabe, wenn sich ein Leitfaden auf eine ganze Region oder ein ganzes Land bezieht.
Kontext	5 Univ	<p>Kontext, in dem der Leitfaden entstanden ist. Vorgesehen sind die folgenden Kategorien:</p> <p>1 Pol_Admin_Jus (Politik, Behörden, Recht)</p> <p>2 International (internationale Institutionen)</p> <p>3 Religion (Kirchen, religiöse Vereinigungen)</p> <p>4 Assoc_Firm (Vereine, Firmen u. ä.)</p> <p>5 Univ (Universitäten, Schulen)</p> <p>6 Journal (Journalismus)</p> <p>7 Edit (Verlage)</p> <p>8 Ling (Linguistik)</p> <p>9 Privat (Privatpersonen)</p> <p>Ein Leitfaden kann mehr als einem Kontext zugeordnet werden. Die Abgrenzung der Kategorien ist nicht immer leicht zu ziehen.</p>
Nummer	11771	Die Nummer bezieht sich nicht inhaltlich auf den Leitfaden, sondern auf eine andere Datenbank.

3.2 Weitere/fehlende Angaben

Nicht zu allen Leitfäden sind sämtliche Informationen vorhanden. Zu manchen Leitfäden existieren weitere Infos, z. B. eine URL, unter der das Dokument heruntergeladen worden ist, oder die Angabe des Titels der (PDF-)Datei des Leitfadens. Auf Anfrage können zu einzelnen Leitfäden weitere Hinweise gegeben werden.

4 Sortieren, Suchen, Filtern und Gruppieren in der Datenbank

Die Datenbank ist nach Jahr (absteigend) und nach Verfasserin/Verfasser bzw. Herausgeberin/Herausgeber geordnet. Sie lässt sich nach verschiedenen Kriterien sortieren, durchsuchen, filtern und gruppieren.

Sortieren

Sortieren lässt sich die Datenbank in der Statuszeile über das folgende Symbol:



oder in der Kopfzeile der Tabelle, indem zuerst das graue Dreieck (vgl. Beispiel, Rubrik «Region / région / region»), dann eine Sortierreihenfolge ausgewählt wird:

A Region / région / region



Sort A → Z

Sort Z → A

Suchen

Sämtliche angezeigten Rubriken lassen sich durchsuchen, entweder über das Lupensymbol:



oder über eine Textsuche (CTRL-F / ⌘-F).

Filtern

Mit der Filter-Funktion lassen sich die Daten nach allen Kategorien filtern, sodass nur die gesuchten Datensätze angezeigt werden:



Gruppieren

Die Datensätze lassen sich nach einem Kriterium (oder nach mehreren Kriterien) gruppieren:



5 Bibliografie und Internet-Links

Hinweis: Die nachfolgende Literaturliste enthält vor allem Titel, die sich mit Leitfäden befassen, neben einer Auswahl von Arbeiten, in denen es allgemein um das Thema geschlechtergerechte Sprache geht.

5.1 Literaturliste

Christen, Helen (2004): «Leitfäden zur sprachlichen Gleichbehandlung: Zum terminologischen Austausch zwischen Linguistik und Alltagswelt». *Zeitschrift für Angewandte Linguistik ZfAL* 40: S. 19-36

Diewald, Gabriele und Anja Steinhauer (2020): *Handbuch geschlechtergerechte Sprache*. Berlin: Dudenverlag

Elmiger, Daniel (2000): «Les guides de féminisation allemands et français: La Suisse au carrefour d'influences différentes». *Bulletin suisse de linguistique appliquée (Bulletin VALS/ASLA)* 72 (Sprachliche Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweiz. Ein Überblick und neue Perspektiven / La féminisation de la langue en Suisse. Bilan et perspectives / La femminilizzazione della lingua in Svizzera. Bilancio e prospettive / L'egualità linguistica da dunna ed um en Svizra. Bilantscha e perspectivas): p. 211-225

Elmiger, Daniel (2008): *La féminisation de la langue en français et en allemand. Querelle entre spécialistes et réception par le grand public*. Paris: Honoré Champion

- Elmiger, Daniel, Verena Tunger et Alessandra Alghisi (2014): «Les consignes de rédaction non sexiste françaises et italiennes. Quelle attitude face à la généricité du masculin?». *Synergies Italie* 10 (Les discours institutionnels au prisme du «genre»: perspectives italo-françaises): p. 49-60
- Elmiger, Daniel, Eva Schaeffer-Lacroix und Verena Tunger (2017): «Geschlechtergerechte Sprache in Schweizer Behördentexten: Möglichkeiten und Grenzen einer mehrsprachigen Umsetzung». *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90: S. 61-90
- Elmiger, Daniel, Verena Tunger und Eva Schaeffer-Lacroix (2017): *Geschlechtergerechte Behördentexte. Linguistische Untersuchungen und Stimmen zur Umsetzung in der mehrsprachigen Schweiz*. Genève: Université de Genève: 240 S.
- Elmiger, Daniel, Eva Schaeffer-Lacroix et Verena Tunger (2019): «La rédaction non-sexiste en Suisse: pluralité des discours et des pratiques». *Le discours et la langue* 11, 11. Rabatel, Alain et Laurence Rosier (éd.) (= Les défis de l'écriture inclusive): p. 125-150
- Guerrero Salazar, Susana (2007): «Esbozo de una bibliografía crítica sobre recomendaciones y guías para un uso igualitario del lenguaje administrativo (1986-2006)». *Avanzando hacia la igualdad*. Medina Guerra, Antonia M. (ed.). Málaga: Diputación de Málaga y Asociación de Estudios Históricos sobre la Mujer AEHSM: p. 109-122
- Houdebine, Anne-Marie (1999): «Femmes / Langue / Féminisation: Une expérience de politique linguistique en France». *Sexisme et linguistique. Nouvelles Questions Féministes. Revue internationale francophone* 20, 1: p. 23-52
- Larivière, Louise-Laurence (2000): *Pourquoi en finir avec la féminisation linguistique ou à la recherche des mots perdus*. Montréal: Boréal
- Larivière, Louise-Laurence (2000): *Comment en finir avec la féminisation linguistique ou Les mots pour LA dire*. Paris: Editions 00h00
- Meinunger, André und Antje Baumann (Hg.) (2017): *Die Teufelin steckt im Detail. Zur Debatte um Gender und Sprache*. Berlin: Kulturverlag Kadmos
- Moser, Franziska, Sayaka Sato, Tania Chiarini, Karolina Dmitrow-Devold et al. (2011): *Comparative Analysis of Existing Guidelines for Gender-Fair Language within the ITN LCG Network. WORK PACKAGE B: Report on Milestone 1*
- Schlichting, Dieter (1997): «Nicht-sexistischer Sprachgebrauch. Über Sprachratgeber für kommunikative Zwickmühlen». *Sprachreport* 2/1997: S. 6-11
- Spieß, Constanze und Martin Reisigl (Hg.) (2017): *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90 (= Sprache und Geschlecht Band 1: Sprachpolitiken und Grammatik)
- Spieß, Constanze und Martin Reisigl (Hg.) (2017): *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90 (Sprache und Geschlecht. Band 2: Empirische Analysen)
- Viennot, Eliane, Maria Candea, Yannick Chevalier et Sylvia Duverger et al. (2016): *L'Académie contre la langue française*. Donnemarie-Dontilly: Éditions iXe
- Viennot, Eliane (2019): *Le langage inclusif: pourquoi, comment*. Donnemarie-Dontilly: Éditions iXe: 143 p.
- Vázquez Herмосilla, Sandra (2011): «Las guías de uso no sexista del lenguaje: la situación de la lucha por la igualdad entre mujeres y hombres en la Universitat de València». *Ianua. Revista Philologica Romanica* 11: p. 171-186

Wetschanow, Karin (2017): «Von *nicht-sexistischem Sprachgebrauch* zu *fairen W_ortungen* – Ein Streifzug durch die Welt der Leitfäden zu sprachlicher Gleichbehandlung». *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90: S. 48-59

5.2 Linkliste

<https://www.gendern.de>

<https://geschicktgendern.de>

<https://www.genderleicht.de>

<https://www.uni-weimar.de/projekte/gend-o-mat/9>

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte_Sprache

6 Dank

Ich danke den folgenden Personen für ihre Mithilfe:

- Aline Siegenthaler, Université de Genève

Sammlung / Collection

Leitfäden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache

Guides de langue non sexiste / inclusive

Guidelines for non-sexist / inclusive language

Version 1.0, octobre 2020, Daniel Elmiger (daniel.elmiger@unige.ch)

Universität Genf / Université de Genève

Proposition pour citer ce document : Elmiger, Daniel (2020) : *Collection Guides de langue non sexiste / inclusive*, version 1.0. Université de Genève : Département de langue et littérature allemandes

1	INFORMATIONS GÉNÉRALES	10
1.1	Qu'est-ce qu'un guide de langue non sexiste / inclusive ?.....	10
1.2	Délimitations	10
2	LA COLLECTION DES GUIDES DE LANGUE NON SEXISTE / INCLUSIVE.....	10
2.1	Disponibilité des guides.....	10
2.2	Participation à la collecte	11
3	INFORMATIONS SUR LES DIFFÉRENTES RUBRIQUES.....	11
3.1	Informations disponibles	11
3.2	Informations autres ou manquantes	12
4	TRIER, RECHERCHER, FILTRER ET REGROUPER DANS LA BASE DE DONNÉES	12
	Trier	12
	Rechercher	13
	Filtrer	13
	Regrouper.....	13
5	BIBLIOGRAPHIE ET SITOGRAPHIE.....	13
5.1	Bibliographie	13
5.2	Sitographie	15
6	REMERCIEMENTS.....	15

1 Informations générales

1.1 Qu'est-ce qu'un guide de langue non sexiste / inclusive ?

Par un guide de langue non sexiste / inclusive, nous entendons

5. un document publié
6. traitant (uniquement ou à côté d'autres thématiques) de la représentation de personnes dans la langue (écrite),
7. contenant un appel à l'action (plus ou moins fort) visant à désigner de manière (plus) équitable les (identités de) genres dans le langage
8. ainsi qu'une description des moyens à utiliser : typiquement une liste de procédés ou outils recommandés, prescrits ou à éviter.

1.2 Délimitations

Il n'est pas toujours facile de faire la distinction entre les guides de langue non sexiste / inclusive et d'autres textes ou genres textuels. Notre collection de guides *ne* comprend notamment *pas* des documents

- dans lesquels le thème de la langue non sexiste / inclusive est uniquement abordé de manière descriptive ou argumentative, mais pas de manière à orienter l'action,
- qui portent principalement sur des questions autres que la désignation linguistique des sexes ou des identités de genre, par exemple les droits humains, les désignations pour les femmes ou les personnes trans*
- ou qui ne règlent l'utilisation du langage qu'en termes juridiques généraux, sans fournir d'informations sur les formes à utiliser ou à éviter.

2 La collection des guides de langue non sexiste / inclusive

La collection de guides est accessible via le lien suivant :

<https://airtable.com/shrAnRoUDmUDMggR7>

Elle contient des données bibliographiques et un certain nombre d'autres informations sur les documents recueillis, mais pas les documents en question.

État (21 octobre 2020) : 1196 guides sur plus de 40 langues.

À noter que les guides qui ont été publiés plusieurs fois ont été enregistrés séparément si les changements d'une édition à l'autre sont non seulement minimales (par exemple en cas de réimpression) mais entraînent des modifications plus conséquentes (p. ex. révision, refonte, changement de titre, etc.).

2.1 Disponibilité des guides

La plupart des guides sont relativement faciles à trouver via une recherche sur Internet. Pour les guides individuels, le lien (URL) à partir duquel ils ont été téléchargés ou le document associé (généralement un fichier PDF) peut être demandé auprès de daniel.elmiger@unige.ch.

2.2 Participation à la collecte

Connaissez-vous un guide qui ne figure pas dans la collection ? Vous pouvez alors le saisir à l'aide du formulaire suivant :

- <https://airtable.com/shrdYfIVCCdQyH5Ij>

ou le signaler à l'adresse suivante : daniel.elmiger@unige.ch. La même adresse peut également être utilisée pour obtenir d'autres informations sur la collection de guides ou pour signaler des corrections.

3 Informations sur les différentes rubriques

3.1 Informations disponibles

Les informations suivantes sont rassemblées de la manière la plus complète et la plus uniforme possible.

Information	Exemple	Commentaire
Référence bibliographique	Université de Genève (2020): <i>Rédaction inclusive et épïcène à l'UNIGE</i> . Genève: Service égalité: 8 p.	Format de la référence bibliographique : auteur·e·s/éditrices, éditeurs etc. (année): <i>Titre du guide</i> . Lieu: Maison d'édition (indications supplémentaires): numéros de page ou indication du nombre de pages
Année	2020	Année de publication (en cas d'éditions multiples : année de la première parution). En cas de datation incertaine, l'année est marquée ainsi : «(?)»
Langue(s) texte	français	Langue(s) dans laquelle/lesquelles le guide a été rédigé (nom en langue cible ou nom français)
Langue(s) contenu	français	Langue(s) de laquelle/desquelles traite le guide (nom en langue cible ou nom français)
Pays	Schweiz Suisse Svizzera Svizra	Pays auquel se rapporte le guide (nom en langue cible ou nom français)
Région	Genève	Région(s), à laquelle / auxquelles se rapporte le guide (nom en langue cible), p. ex. cantons (Suisse), land (Allemagne), communautés autonomes (<i>Comunidades Autónomas</i>) / province (Espagne). Sans indication si le guide se rapporte à un pays entier.
Ville	Genève	Ville à laquelle se rapporte le guide.

		Sans indication si le guide se rapporte à un pays entier ou à une région entière.
Contexte	5 Univ	Contexte dans lequel le guide a été créé. Les catégories suivantes sont prévues : 1 Pol_Admin_Jus (politique, administrations, droit) 2 International (institutions internationales) 3 Religion (églises, associations religieuses) 4 Assoc_Firm (associations, entreprises, etc.) 5 Univ (universités, écoles) 6 Journal (journalisme) 7 Edit (maisons d'édition) 8 Ling (linguistique) 9 Privat (personnes privées) Un guide peut être affecté à plusieurs contextes. Il n'est pas toujours facile de tracer la ligne entre les catégories.
Numéro	11771	Le numéro ne fait pas référence au contenu du guide, mais à une autre base de données.

3.2 Informations autres ou manquantes

Toutes les informations ne sont pas disponibles pour l'ensemble des guides. Pour certains guides, des informations supplémentaires sont disponibles, telles que l'adresse URL où le document a été téléchargé ou le titre du fichier du guide (PDF). De plus amples informations sur les différents guides peuvent être fournies sur demande.

4 Trier, rechercher, filtrer et regrouper dans la base de données

La base de données est triée par année (en ordre décroissant) et par auteur·e ou editrice/éditeur. Elle peut être triée, recherchée, filtrée et regroupée selon différents critères.

Trier

La base de données peut être triée dans la barre d'état en cliquant sur l'icône suivante :



ou dans l'en-tête du tableau en cliquant d'abord sur le triangle gris (voir exemple « Région / region / region »), puis en sélectionnant un ordre de tri :

A Region / région / region



Sort A → Z

Sort Z → A

Rechercher

Toutes les catégories affichées peuvent être recherchées, soit en utilisant le symbole de la loupe :



ou via une recherche textuelle (CTRL-F / ⌘-F).

Filtrer

Grâce à la fonction de filtrage, les données peuvent être triées selon chaque critère afin que seuls les enregistrements recherchés soient affichés :



Regrouper

Les enregistrements de données peuvent être regroupés selon un critère (ou plusieurs critères) :



5 Bibliographie et sitographie

La bibliographie suivante contient principalement des titres traitant des guides de langue non sexistes / inclusifs, à côté d'une sélection d'ouvrages portant sur la thématique générale de la langue non sexiste.

5.1 Bibliographie

Christen, Helen (2004): «Leitfäden zur sprachlichen Gleichbehandlung: Zum terminologischen Austausch zwischen Linguistik und Alltagswelt». *Zeitschrift für Angewandte Linguistik ZfAL* 40: S. 19-36

Diewald, Gabriele und Anja Steinhauer (2020): *Handbuch geschlechtergerechte Sprache*. Berlin: Dudenverlag

Elmiger, Daniel (2000): «Les guides de féminisation allemands et français: La Suisse au carrefour d'influences différentes». *Bulletin suisse de linguistique appliquée (Bulletin VALS/ASLA)* 72 (Sprachliche Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweiz. Ein Überblick und neue Perspektiven / La féminisation de la langue en Suisse. Bilan et perspectives / La femminilizzazione della lingua in Svizzera. Bilancio e prospettive / L'egualità linguistica da dunna ed um en Svizra. Bilantscha e perspectivas): p. 211-225

- Elmiger, Daniel (2008): *La féminisation de la langue en français et en allemand. Querelle entre spécialistes et réception par le grand public*. Paris: Honoré Champion
- Elmiger, Daniel, Verena Tunger et Alessandra Alghisi (2014): «Les consignes de rédaction non sexiste françaises et italiennes. Quelle attitude face à la généricité du masculin?». *Synergies Italie 10* (Les discours institutionnels au prisme du «genre»: perspectives italo-françaises): p. 49-60
- Elmiger, Daniel, Eva Schaeffer-Lacroix und Verena Tunger (2017): «Geschlechtergerechte Sprache in Schweizer Behördentexten: Möglichkeiten und Grenzen einer mehrsprachigen Umsetzung». *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 90*: S. 61-90
- Elmiger, Daniel, Verena Tunger und Eva Schaeffer-Lacroix (2017): *Geschlechtergerechte Behördentexte. Linguistische Untersuchungen und Stimmen zur Umsetzung in der mehrsprachigen Schweiz*. Genève: Université de Genève: 240 S.
- Elmiger, Daniel, Eva Schaeffer-Lacroix et Verena Tunger (2019): «La rédaction non-sexiste en Suisse: pluralité des discours et des pratiques». *Le discours et la langue 11*, 11. Rabatel, Alain et Laurence Rosier (éd.) (= Les défis de l'écriture inclusive): p. 125-150
- Guerrero Salazar, Susana (2007): «Esbozo de una bibliografía crítica sobre recomendaciones y guías para un uso igualitario del lenguaje administrativo (1986-2006)». *Avanzando hacia la igualdad*. Medina Guerra, Antonia M. (ed.). Málaga: Diputación de Málaga y Asociación de Estudios Históricos sobre la Mujer AEHSM: p. 109-122
- Houdebine, Anne-Marie (1999): «Femmes / Langue / Féminisation: Une expérience de politique linguistique en France». *Sexisme et linguistique. Nouvelles Questions Féministes. Revue internationale francophone 20*, 1: p. 23-52
- Larivière, Louise-Laurence (2000): *Pourquoi en finir avec la féminisation linguistique ou à la recherche des mots perdus*. Montréal: Boréal
- Larivière, Louise-Laurence (2000): *Comment en finir avec la féminisation linguistique ou Les mots pour LA dire*. Paris: Editions 00h00
- Meinunger, André und Antje Baumann (Hg.) (2017): *Die Teufelin steckt im Detail. Zur Debatte um Gender und Sprache*. Berlin: Kulturverlag Kadmos
- Moser, Franziska, Sayaka Sato, Tania Chiarini, Karolina Dmitrow-Devold et al. (2011): *Comparative Analysis of Existing Guidelines for Gender-Fair Language within the ITN LCG Network. WORK PACKAGE B: Report on Milestone 1*
- Schlichting, Dieter (1997): «Nicht-sexistischer Sprachgebrauch. Über Sprachratgeber für kommunikative Zwickmühlen». *Sprachreport 2/1997*: S. 6-11
- Spieß, Constanze und Martin Reisigl (Hg.) (2017): *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 90* (= Sprache und Geschlecht Band 1: Sprachpolitiken und Grammatik)
- Spieß, Constanze und Martin Reisigl (Hg.) (2017): *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 90* (Sprache und Geschlecht. Band 2: Empirische Analysen)
- Viennot, Eliane, Maria Candea, Yannick Chevalier et Sylvia Duverger et al. (2016): *L'Académie contre la langue française*. Donnemarie-Dontilly: Éditions iXe
- Viennot, Eliane (2019): *Le langage inclusif: pourquoi, comment*. Donnemarie-Dontilly: Éditions iXe: 143 p.
- Vázquez Herмосilla, Sandra (2011): «Las guías de uso no sexista del lenguaje: la situación de la lucha por la igualdad entre mujeres y hombres en la Universitat de València». *Ianua. Revista Philologica Romanica 11*: p. 171-186

Wetschanow, Karin (2017): «Von *nicht-sexistischem Sprachgebrauch* zu *fairen W_ortungen* – Ein Streifzug durch die Welt der Leitfäden zu sprachlicher Gleichbehandlung». *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90: S. 48-59

5.2 Sitographie

<http://www.ecriture-inclusive.ch>

<https://www.motscles.net/ecriture-inclusive>

<https://mots.incluzor.fr>

https://fr.wikipedia.org/wiki/Langage_épicène

6 Remerciements

Je remercie les personnes suivantes de leur aide :

- Aline Siegenthaler, Université de Genève

Sammlung / Collection

Leitfäden für geschlechtergerechte / inklusive Sprache

Guides de langue non sexiste / inclusive

Guidelines for non-sexist / inclusive language

Version 1.0, October 2020, Daniel Elmiger (daniel.elmiger@unige.ch)

Universität Genf / Université de Genève

Suggested citation : Elmiger, Daniel (2020) : *Collection Guidelines for non-sexist / inclusive language*, version 1.0. Université de Genève: Département de langue et littérature allemandes

1	GENERAL INFORMATION	17
1.1	What are guidelines for non-sexist / inclusive language?	17
1.2	Boundaries	17
2	THE COLLECTION OF GUIDELINES	17
2.1	Availability of the guidelines	17
2.2	Participation in the collection	18
3	INFORMATION ON THE DIFFERENT HEADINGS	18
3.1	Available information	18
3.2	Other/missing information	19
4	SORTING, SEARCHING, FILTERING AND GROUPING IN THE DATABASE	19
	Sorting	19
	Searching	19
	Filtering	20
	Grouping	20
5	BIBLIOGRAPHY AND INTERNET LINKS	20
5.1	Literaturliste	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.2	Bibliography	21
6	THANKS	22

1 General information

1.1 What are guidelines for non-sexist / inclusive language?

By a guide for non-sexist / inclusive language, we mean

1. a published document,
2. which (exclusively or in addition to other subjects) is about the representation of persons in the (written) language,
3. which contains a (more or less strong) call for action, namely that of gender balance in language use
4. and which describes the means to be used: typically a list of methods or resources that are recommended, prescribed or to be avoided.

1.2 Boundaries

It is not always easy to differentiate between guidelines on non-sexist / inclusive language and other texts or text types. Our collection of guidelines does *not* include documents,

- in which the topic of non-sexist / inclusive language is only described descriptively or argumentatively, but not in a way that guides action,
- which are primarily concerned with issues other than the linguistic designation of gender or gender identities, e. g. human or women's rights or trans* persons
- or which only regulate the use of language in general legal terms, without giving any indication of the forms that should be used or avoided.

2 The collection of guidelines

The collection of guidelines can be accessed via the following link:

<https://airtable.com/shrAnRoUDmUDMggR7>

It contains bibliographical data and a number of other information on the documents collected, but not the documents in question.

Status (October 21st 2020): 1196 guides on over 40 languages.

Note: Guides that have been published several times have been recorded more than once if the differences between the two editions are not only minimal (e. g. reprints) but also result in major changes (e. g. revisions, redesign, change of title, etc.)

2.1 Availability of the guidelines

Most guidelines are relatively easy to find via an internet search. On request, the link (URL) from which individual guides have been downloaded or the corresponding document (usually a PDF) can be obtained from daniel.elmiger@unige.ch.

Die meisten Leitfäden lassen sich über eine Internetsuche relativ leicht finden. Auf Anfrage können für einzelne Leitfäden der Link (URL), unter dem sie heruntergeladen worden sind, bzw. das dazugehörige Dokument (in der Regel ein PDF) angefordert werden bei daniel.elmiger@unige.ch.

2.2 Participation in the collection

Do you know of a guide that is not listed in the collection? Then you are welcome to enter it using the following form:

- <https://airtable.com/shrdYfivCCdQyH5Ij>

or report it at the following address: daniel.elmiger@unige.ch. The same address can also be used to obtain further information on the collection of guidelines or to report corrections.

3 Information on the different headings

3.1 Available information

The following information is collected as completely and uniformly as possible.

Information	Example	Comment
Bibliographical reference	Université de Genève (2020): <i>Rédaction inclusive et épiciène à l'UNIGE</i> . Genève: Service égalité: 8 p.	Format of the bibliographical reference: Author(s)/Editor(s), etc. (year): <i>Title of the guidelines</i> . Place: Publisher, etc. (additional information): page numbers or number of pages
Year	2020	Year in which the guide was published (in case of more than one edition: year of first publication). If the dates are unclear, the note "(?)" is added.
Language(s) text	français	Language(s) in which the guide is written (self-designation of the language(s) or French name)
Language(s) content	français	Language(s) dealt with in the guide (self-designation of the language(s) or French name)
Country	Schweiz Suisse Svizzera Svizra	Country/countries covered by the guide (self-designation of the country or French name)
Region	Genève	Region(s) covered by the guide (self-designation), e. g. cantons (Switzerland), Länder (Germany), autonomous communities (<i>Comunidades Autónomas</i>) / province (Spain). Not specified if a guide refers to an entire country.
City	Genève	City covered by the guide. Not specified if a guide refers to an entire region or country.

Context	5 Univ	Context in which the guide originated. The following categories are foreseen: 1 Pol_Admin_Jus (politics, authorities, law) 2 International (international institutions) 3 Religion (churches, religious associations) 4 Assoc_Firm (associations, companies, etc.) 5 Univ (universities, schools) 6 Journal (journalism) 7 Edit (publishers) 8 Ling (linguistics) 9 Privat (private individuals) A guideline can be assigned to more than one context. It is not always easy to draw the line between the categories.
Number	11771	The number does not refer to the content of the guide, but to another database.

3.2 Other/missing information

Not all information is available for all guidelines. For some guides, additional information is available, such as the URL where the document was downloaded or the name of the corresponding (PDF) file. Further information on individual guides can be provided on request.

4 Sorting, searching, filtering and grouping in the database

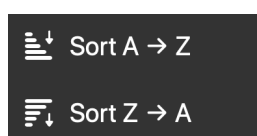
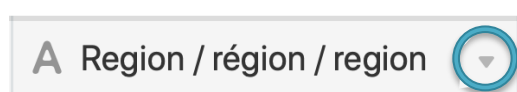
The database is sorted by year (descending) and by author or editor. It can be sorted, searched, filtered and grouped according to various criteria.

Sorting

The database can be sorted in the status bar by clicking the following icon:



or in the table header by first selecting the grey triangle (see example, "Region / région / region"), then a sort order:



Searching

All displayed categories can be searched, either by using the magnifying glass symbol:



or via a text search (CTRL-F / ⌘-F).

Filtering

With the filter function, data can be filtered by all categories so that only the records you are looking for are displayed:



Grouping

The data sets can be grouped according to one criterion (or several criteria):



5 Bibliography and internet links

Note: The following bibliography contains mainly titles dealing with guidelines. It contains only a few works that deal with the topic of gender-just language in general.

5.1 Bibliography

Christen, Helen (2004): «Leitfäden zur sprachlichen Gleichbehandlung: Zum terminologischen Austausch zwischen Linguistik und Alltagswelt». *Zeitschrift für Angewandte Linguistik ZfAL* 40: S. 19-36

Diewald, Gabriele und Anja Steinhauer (2020): *Handbuch geschlechtergerechte Sprache*. Berlin: Dudenverlag

Elmiger, Daniel (2000): «Les guides de féminisation allemands et français: La Suisse au carrefour d'influences différentes». *Bulletin suisse de linguistique appliquée (Bulletin VALS/ASLA)* 72 (Sprachliche Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweiz. Ein Überblick und neue Perspektiven / La féminisation de la langue en Suisse. Bilan et perspectives / La femminilizzazione della lingua in Svizzera. Bilancio e prospettive / L'egualità linguistica da dunna ed um en Svizra. Bilantscha e perspectivas): p. 211-225

Elmiger, Daniel (2008): *La féminisation de la langue en français et en allemand. Querelle entre spécialistes et réception par le grand public*. Paris: Honoré Champion

Elmiger, Daniel, Verena Tunger et Alessandra Alghisi (2014): «Les consignes de rédaction non sexiste françaises et italiennes. Quelle attitude face à la généricité du masculin?». *Synergies Italie* 10 (Les discours institutionnels au prisme du «genre»: perspectives italo-françaises): p. 49-60

Elmiger, Daniel, Eva Schaeffer-Lacroix und Verena Tunger (2017): «Geschlechtergerechte Sprache in Schweizer Behördentexten: Möglichkeiten und Grenzen einer mehrsprachigen Umsetzung». *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90: S. 61-90

- Elmiger, Daniel, Verena Tunger und Eva Schaeffer-Lacroix (2017): Geschlechtergerechte Behördentexte. Linguistische Untersuchungen und Stimmen zur Umsetzung in der mehrsprachigen Schweiz. Genève: Université de Genève: 240 S.
- Elmiger, Daniel, Eva Schaeffer-Lacroix et Verena Tunger (2019): «La rédaction non-sexiste en Suisse: pluralité des discours et des pratiques». *Le discours et la langue* 11, 11. Rabatel, Alain et Laurence Rosier (éd.) (= Les défis de l'écriture inclusive): p. 125-150
- Guerrero Salazar, Susana (2007): «Esbozo de una bibliografía crítica sobre recomendaciones y guías para un uso igualitario del lenguaje administrativo (1986-2006)». *Avanzando hacia la igualdad*. Medina Guerra, Antonia M. (ed.). Málaga: Diputación de Málaga y Asociación de Estudios Históricos sobre la Mujer AEHSM: p. 109-122
- Houdebine, Anne-Marie (1999): «Femmes / Langue / Féminisation: Une expérience de politique linguistique en France». *Sexisme et linguistique. Nouvelles Questions Féministes. Revue internationale francophone* 20, 1: p. 23-52
- Larivière, Louise-Laurence (2000): Pourquoi en finir avec la féminisation linguistique ou à la recherche des mots perdus. Montréal: Boréal
- Larivière, Louise-Laurence (2000): Comment en finir avec la féminisation linguistique ou Les mots pour LA dire. Paris: Editions 00h00
- Meinunger, André und Antje Baumann (Hg.) (2017): *Die Teufelin steckt im Detail. Zur Debatte um Gender und Sprache*. Berlin: Kulturverlag Kadmos
- Moser, Franziska, Sayaka Sato, Tania Chiarini, Karolina Dmitrow-Devold et al. (2011): Comparative Analysis of Existing Guidelines for Gender-Fair Language within the ITN LCG Network. WORK PACKAGE B: Report on Milestone 1
- Schlichting, Dieter (1997): «Nicht-sexistischer Sprachgebrauch. Über Sprachratgeber für kommunikative Zwickmühlen». *Sprachreport* 2/1997: S. 6-11
- Spieß, Constanze und Martin Reisigl (Hg.) (2017): *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90 (= Sprache und Geschlecht Band 1: Sprachpolitiken und Grammatik)
- Spieß, Constanze und Martin Reisigl (Hg.) (2017): *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90 (Sprache und Geschlecht. Band 2: Empirische Analysen)
- Viennot, Eliane, Maria Candea, Yannick Chevalier et Sylvia Duverger et al. (2016): *L'Académie contre la langue française*. Donnemarie-Dontilly: Éditions iXe
- Viennot, Eliane (2019): *Le langage inclusif: pourquoi, comment*. Donnemarie-Dontilly: Éditions iXe: 143 p.
- Vázquez Herмосilla, Sandra (2011): «Las guías de uso no sexista del lenguaje: la situación de la lucha por la igualdad entre mujeres y hombres en la Universitat de València». *Ianua. Revista Philologica Romanica* 11: p. 171-186
- Wetschanow, Karin (2017): «Von nicht-sexistischem Sprachgebrauch zu fairen W_ortungen – Ein Streifzug durch die Welt der Leitfäden zu sprachlicher Gleichbehandlung». *OBST: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 90: S. 48-59

5.2 Link list

https://en.wikipedia.org/wiki/Gender-neutral_language

6 Thanks

I would like to thank the following people for their help:

- Aline Siegenthaler, Université de Genève